

Pressebericht:

***Er hat tausenden von Neussern das Eislaufen beigebracht:
Dr. Zalenék Snasel wird 75 Jahre alt und steht heute
immer noch täglich als Trainer auf dem Eis, um dem
Nachwuchs in Neuss das Eislaufen beizubringen***



Neuss, Montag 24.1.2005: Der Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) und der Landes-Eissportverband (LEV-NRW) gratulieren Herrn Dr. Snasel – unserem „Doc“ wie wir ihn alle liebevoll nennen – zum fünfundsiebzigsten Geburtstag. 1973 - als vor über 32 Jahren die damals neue Eissporthalle in Neuss Reuschenberg eröffnet wurde - war Dr. Snasel einer der Gründungsväter des Neusser Schlittschuh-Klub und steht selbst seit dieser Zeit tagtäglich ab morgens 6:00 Uhr auf dem Eis, um Kindern und Jugendlichen den Salcho, den Rittberger, den Axel, den ToeLoop oder Pirouetten beizubringen. Tausenden von Eiskunstläufern im Kreis Neuss hat Dr. Zalenék Snasel in den letzten Jahrzehnten den Eissport nahe- und das Laufen auf dem Eis beigebracht.

Dr. Zalenék Snasel wurde am 24.1.1930 in Opava (Nordmähren) in Tschechien geboren. Es wurde als kleines Kind adoptiert und hat zwei Halbbrüder. Im Elternhaus ist er zweisprachig aufgewachsen. 1955 hat er in Brünn (Brno), der zweitgrößten Stadt in Tschechien, den Dokortitel der Tiermedizin erworben. Mit 39 Jahren (1969) flüchtete er zum Ende des so genannten „Prager Frühlings“ nach Deutschland (als die damalige Sowjetunion mit anderen Staaten des Warschauer Pakts die Liberalisierungen des Reformers Dubcek in der Tschechoslowakei mit Panzern gewaltsam niederschlug). In Deutschland übte er dann als Veterinärmediziner bis zu seiner Pensionierung den Beruf des Tierbeschauers auf dem Neusser Schlachthof aus.

Direkt nach Kriegsende aber, im Jahre 1945, begann der damals 13 jährige Snasel in Opava in Nordmähren mit seiner großen Leidenschaft: dem Eiskunstlaufen. Er lernte schnell alle damaligen Doppelsprünge, wobei der Rittberger immer sein Lieblingssprung war. Am meisten lagen ihm aber alle Varianten der Pirouetten. Er nahm dann bis 1955 auch selbst an mehreren tschechisch-slowakischen Meisterschaften als aktiver Läufer teil und hat dann parallel dazu ab 1954 die Ausbildung zum Eiskunstlauftrainer mit der A-Lizenz abgeschlossen. Er war dann ges. 20 Jahre Eiskunstlauftrainer in der Tschechoslowakei, in Brünn, in Opava und in Karlsbad, bis er dann nach Deutschland flüchtete und zunächst Trainer in Krefeld wurde. In Krefeld hat er dann schnell mit der Paarlauf-Zusammenstellung Mali-Chiroki ein deutsches Juniorenmeisterpaar aufgebaut.

**„Doc“ Snasel ist Gründer des Neusser Schlittschuhsports:**

Am 14. Januar 1973 gründete er dann mit 60 Kindern den ersten Eissportverein in der damals brandneuen Neusser Eissporthalle, mit einem einzigen Trainer: Snasel. Hier hat er dann mehrere Sportler bis zur Meisterklasse hoch trainiert und aufgebaut. In Neuss steht Dr. Snasel nun schon seit über 32 Jahren täglich, meistens ab 6:00 Uhr morgens, auf dem Eis und trainiert Kinder und Jugendliche – und das natürlich auch an seinem 75sten Geburtstag. Seit über 50 Jahren hält sich Snasel nun also als Trainer auf dem Eis „frisch“ und hat für die große Eiskunstlaufbegeisterung der Neusser gesorgt.

„Doc“ Snasel ist auch der Erfinder des Neusser Weihnachtsmärchens auf dem Eis:

Um den Eislaufsport in Neuss dann besser finanzieren zu können war er der Initiator der ersten Weihnachtsmärchen auf dem Eis in Neuss und hat sogar selbst die ersten 12 Neusser Eismärchen organisiert – die natürlich damals noch viel bescheidener als heute waren, u.a. Dornröschen, Schwanensee usw.. Diese NSK-Weihnachtsmärchen, die einmal unter Snasel als eine Hobby-Veranstaltung eines kleinen Eiskunstlaufvereins begonnen hatten, haben sich ja bis heute zu einer richtigen professionellen Eislauf-Revue weiterentwickelt, über die im Fernsehen bundesweit Reportagen ausgestrahlt werden und das letzte Neusser Märchen in 2004 „Peterchens-Mondfahrt“ war sogar mit über 14.000 Zuschauern die größte Eiskunstlaufveranstaltung in Deutschland nach der Dortmunder-Weltmeisterschaft.

Auch nach seinem 75sten Geburtstag wird unser „Doc“ weiterhin täglich auf dem Eis anzutreffen sein, denn das gehört einfach zu seinem Leben. Aufgrund seiner großen Verdienste erhält Dr. Snasel am 24.1.05 die „Ehrengabe des NRW-Eissportverbandes“ und seit Januar 2002 ist er schon „Ehrenmitglied auf Lebenszeit“ des Neusser Schlittschuh-Klub's.

Weitere Informationen:

Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK, Geschäftsstelle: D. Giesen, Dürerstr. 20, 41466 Neuss,
Telefon: 0 21 31 / 40 22 931, Telefax: 0 21 31 / 46 82 43, eMail: Presse@NSK-Neuss.de, Internet: www.NSK-Neuss.de